

willyou.de

Dein Thüringer Berufswahlmagazin

Wirtschaft und Du



HOCH HINAUS

STUDIEREN IN THÜRINGEN
BERUFE IN BAU UND HANDWERK

BEREIT MIT ECHTEN PROFIS MITZUHALTEN?

Für unsere ALDI Nord Filialen suchen wir ab dem 01.08.2022 Nachwuchskräfte mit genug POWER für unsere:

Ausbildung zum Verkäufer/Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)

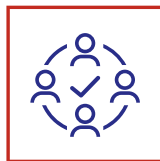
Nur wer sich mit den Besten misst, kann selbst zur Nummer eins werden. Starte in einem Team, das sich gegenseitig voranbringt, um immer besser zu werden.

- // Verräume die Ware ordentlich und ansprechend
- // Halte die Obst- und Gemüseabteilung frisch und die Backwaren verfügbar
- // Kassiere, rechne ab und Sorge für Ordnung und Sauberkeit in der Filiale

Deine Vorteile



Überdurchschnittliches
Gehalt



Gute Übernahme-
chancen



Urlaubs- und
Weihnachtsgeld



Fahrgeldzuschuss



ZEIG UNS DEINE POWER!

Bewirb dich jetzt auf: aldi-nord.de/karriere



Einfach ALDI. Powered by people.

Ärmel hoch-krempeln



Der Frühling ist die Zeit des Schaffens. Vor Kurzem hast du dein Halbjahreszeugnis erhalten, die Osterferien sind auch schon wieder rum und in nicht allzu weiter Ferne wartet bereits der Sommer auf dich. Doch jetzt im Frühling erwacht erstmal alles wieder zum Leben. Oftmals auch der Tatendrang und das Energielevel.

„Hoch hinaus“ lautet das Thema dieser WiYou.de-Ausgabe, denn genau dahin soll deine Karriere gehen. Dafür haben wir einige Berufe unter die Lupe genommen, die dann und wann in großer Höhe arbeiten. Baugeräteführer können zum Beispiel Kräne steuern. Maurer ziehen Mauerwerke in die Höhe und Beton- und Stahlbetonarbeiter können große Säulen fertigen. Raumausstatter steigen auch mal auf Leitern, um Gardinen ordentlich zu dekorieren. Darüber hinaus geben wir dir einen umfassenden Überblick, welche Gewerke im Handwerk benötigt werden, um ein Haus zu bauen.

Schon mal zwei kleine Spoiler vorweg:

1. Dort ist mindestens ein weiterer Beruf versteckt, der mehrere Meter über den Boden seine Arbeit verrichtet.
2. Insgesamt sind 17 verschiedene Ausbildungsberufe am Bau eines gewöhnlichen Einfamilienhauses beteiligt.

Du willst „hoch hinaus“ – aber eher im akademischen Sinne? Auch für diesen Karriereweg findest du hier zahlreiche Informationen. Wir stellen dir alle Hochschulen, Fachhochschulen, Universitäten und Technischen Universitäten vor, die es in Thüringen gibt! Du erfährst, wie viele Studierende es jeweils gibt, welche inhaltlichen Schwerpunkte die Einrichtung hat oder welche Besonderheiten sie auszeichnet. Außerdem haben wir recherchiert, wie du dein Studium finanzieren kannst.

Viel Spaß beim Lesen!

Deine WiYou.de-Redakteurin Sandra Böhm
und das gesamte WiYou.de-Team

WiYou-Patenschaften Thüringer Unternehmen zeigen Flagge!



Aus dem Inhalt

STUDIEREN IN THÜRINGEN

- 04 Hochschul-Übersicht
- 09 Studienfinanzierung
- 12 Studium Architektur
- 13 Studium Stadt- und Raumplanung
- 17 Onlineberufsmesse



BAU UND HANDWERK

- 20 Ausbildung im Baugewerbe
- 22 Baugeräteführer
- 24 Berufe beim Hausbau
- 26 Maurer
- 27 Beton- und Stahlbetonbauer
- 29 Raumausstatter
- 31 Lexikon

Hier startest du dein Studierendenleben

Das Ende deiner Schulzeit ist schon in Sicht, denn im Mai und Juni stehen deine Abiturprüfungen an. Im Juli bekommst du dein Zeugnis und kannst deine Schulzeit hoffentlich gebührend bei deinem Abiball feiern. Und wie geht es dann weiter?

14 verschiedene Hochschulen und Universitäten warten in Thüringen auf dich. Durch ihre verschiedenen Studienschwerpunkte von Geisteswissenschaften, Medien und Musik über Informatik und Technik bis zu Medizin, Soziales und Pflege bilden sie ein sehr breites Spektrum ab. Doch nicht jede Hochschule bietet alles an. Was zunächst nach einem vermeintlichen Nachteil klingt, wird zum Vorteil, denn dadurch konzentrieren sie sich auf ihre Fachrichtungen.

Die Thüringer Hochschullandschaft bietet Universitäten mit mehreren Tausend Studierenden und Hochschulen und Fachhochschulen mit einer überschaubareren Studierendenanzahl. An einigen von ihnen hast du die Möglichkeit dual zu studieren, also neben der Theorie gleich eine ordentliche Portion Praxiserfahrung zu erlangen. Je nachdem, was dir eher zusagt, kannst du zum Studieren in eine der Großstädte gehen, oder genießt die Vorzüge eines Studiums in einer der kleineren Städte. Wichtig ist: Die Entscheidung, wo du im Wintersemester 2022/2023 dein Studium beginnen willst, ist deine ganz persönliche. (sa) ■

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Anzahl der Studierenden

17.917
Studierende

Anzahl der Studiengänge

122
Studiengänge

Besonderheiten

Uni-Sportverein mit 80 verschiedenen Sportarten, Sommerfest am 24.06.2022, 85 studentische Initiativen, 5 Gruppen zu Musik und Theater, 7 studentische Glaubensgemeinschaften, 12 Verbindungen

Studienschwerpunkte

Theologie, Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Philosophie, Sozial- und Verhaltenswissenschaften, Mathematik und Informatik, Physik-Astronomie, Biowissenschaften, Medizin

Technische Universität Ilmenau

Anzahl der Studierenden

4.889
Studierende

Anzahl der Studiengänge

46
Studiengänge

Besonderheiten

Ersti-Woche, 4 Studentenclubs/-cafés, kurzer Draht zu Dozierenden, buntes Campus- und Vereinsleben

Studienschwerpunkte

Elektrotechnik und Informationstechnik, Informatik und Automatisierung, Maschinenbau, Mathematik und Naturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Medien

Universität Erfurt



Anzahl der Studierenden

6.052
Studierende



Anzahl der Studiengänge

47
Studiengänge



Besonderheiten

Studieneinführungstage, Campus-Uni, 47 thematisch breit gefächerte Hochschulgruppen



Studienschwerpunkte

Erziehungswissenschaftliche Fakultät, Katholisch-Theologische Fakultät, Philosophische Fakultät, Staatswissenschaftliche Fakultät

Bauhaus-Universität Weimar



Anzahl der Studierenden

4.166
Studierende



Anzahl der Studiengänge

41
Studiengänge



Besonderheiten

Bauhaus-Tradition: Mischung aus Kunst und Technik, übergreifende Studiengänge, 22 Prozent internationale Studierende, rund 200 Partnerhochschulen im Ausland



Studienschwerpunkte

Architektur und Urbanistik, Kunst und Gestaltung, Bauingenieurwesen, Medien

Ernst-Abbe-Hochschule Jena



Anzahl der Studierenden

4.518
Studierende



Anzahl der Studiengänge

50
Studiengänge



Besonderheiten

individuelle Betreuung durch kleine Gruppengrößen, derzeit größte und forschungsstärkste Hochschule für angewandte Wissenschaften in Thüringen, familiärer Campus



Studienschwerpunkte

Technik, Soziales, Wirtschaft, Gesundheit,

Fachhochschule Erfurt



Anzahl der Studierenden

4.268
Studierende



Anzahl der Studiengänge

37
Studiengänge



Besonderheiten

Praxisorientiertes Studium mit Exkursionen, Pflichtpraktika, kleine Lerngruppen, studentisch betriebenes Café



Studienschwerpunkte

Angewandte Sozialwissenschaften, Architektur und Stadtplanung, Bauingenieurwesen und Konservierung/ Restaurierung, Gebäudetechnik und Informatik, Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst, Wirtschaft - Logistik - Verkehr

Hochschule Schmalkalden

Anzahl der Studierenden

2.528
Studierende

Anzahl der Studiengänge

38
Studiengänge

Besonderheiten

familiäre Atmosphäre zwischen Dozierenden und Studierenden, internationale Ausrichtung, moderne Ausstattung, preiswerter Wohnraum, hoher Praxisbezug, Campus mit kurzen Wegen

Studienschwerpunkte

Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftswissenschaften

Hochschule Nordhausen

Anzahl der Studierenden

2.418
Studierende

Anzahl der Studiengänge

29
Studiengänge

Besonderheiten

Studentenclub „Karzer“, Hochschulchor, Hochschulpodcast

Studienschwerpunkte

Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Ingenieurwissenschaften

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Anzahl der Studierenden

837
Studierende

Anzahl der Studiengänge

182
Studiengänge

Besonderheiten

Studieren kann man das ganze musische Spektrum: Sämtliche Orchesterinstrumente, Alte und Neue Musik, Musikwissenschaft und Jazz, Akkordeon und Gitarre, Gesang und Dirigieren, Musikpädagogik und Kirchenmusik

Studienschwerpunkte

Kunst, Pädagogik, Wissenschaft

Duale Hochschule Gera-Eisenach

Anzahl der Studierenden

520
Studierende

Anzahl der Studiengänge

10
Studiengänge

Besonderheiten

dual studieren mit wechselnden Theorie- und Praxisphasen, enge Zusammenarbeit mit den Partnerunternehmen, Individuelle Betreuung durch die Professoren

Studienschwerpunkte

Wirtschaft; Technik; Soziales

IU Internationale Hochschule Erfurt


 Anzahl der Studierenden

360
Studierende


 Anzahl der Studiengänge

15
Studiengänge


 Besonderheiten

dual studieren im wöchentlichen Wechsel zwischen Hochschule und Praxisunternehmen oder in geteilten Wochen, Praxisunternehmen zahlen Studiengebühren, Hochschulsport beim Adam-Ries-Sportverein


 Studienschwerpunkte

Architektur und Bau, Wirtschaft und Management, Gesundheit und Soziales, IT und Technik, Marketing und Kommunikation, Tourismus und Hospitality

SRH Hochschule für Gesundheit Gera


 Anzahl der Studierenden

1.510
Studierende


 Anzahl der Studiengänge

13
Studiengänge


 Besonderheiten

jährlicher Gesundheitstag, Gesundheitsportal, Forschungscommunity, individuelles Coaching, praxisnahe Vorlesungen und kompetenzorientiertes Lehren und Lernen


 Studienschwerpunkte

Gesundheit und Soziales, Pädagogik, Psychologie, Therapiewissenschaften

iba University of Cooperative Education Erfurt


 Anzahl der Studierenden

201
Studierende


 Anzahl der Studiengänge

3
Studiengänge


 Besonderheiten

BWL-Studium in 14 verschiedenen Fachrichtungen, dual studieren, Praxisunternehmen zahlen Studiengebühren, monatliche Vergütung durch Praxisunternehmen


 Studienschwerpunkte

Management, Soziales, Gesundheit

Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha


 Anzahl der Studierenden

528
Studierende


 Anzahl der Studiengänge

3
Studiengänge


 Besonderheiten

Ausbildung der Beamten der Laufbahnen des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes, Verlauf nicht in Semester unterteilt, Standorte in Gotha und Meiningen


 Studienschwerpunkte

Steuern, Kommunalverwaltung und staatliche allgemeine Verwaltung, Polizei

Studieren mit besten Aussichten



Die Technische Universität Ilmenau ist eine forschungsstarke Universität mit Campus-Flair, interkultureller Vielfalt und familiärem Umfeld. Der moderne, dynamische Campus mit einer lebendigen Sport- und Vereinsszene sowie Menschen aus über 100 Nationen bietet viel Raum und Inspirationen, um gemeinsam Ideen zu verwirklichen.

Optimale Studienbedingungen

An der TU Ilmenau profitieren die Studierenden vom ersten bis zum letzten Tag von einer sehr guten Betreuung. Die Angebote reichen vom Kennenlernprogramm, der „Erstwoche“, über die Begleitung durch Erstsemestertutor:innen, kreatives Arbeiten in studentischen Werkstätten bis hin zur Abschlussarbeit und schließlich der Absolventenfeier.

Die interdisziplinären Studiengänge vermitteln fachliche Grundlagen sowie Schlüsselkompetenzen und bieten im weiteren Studienverlauf flexible Wahlmöglichkeiten. Die einzelnen Vertiefungsrichtungen ermöglichen Studierenden, ihr Studium individuell zu gestalten und an ihre Interessen anzupassen.

Interdisziplinäre Spitzenforschung

An fünf Fakultäten der Technischen Universität Ilmenau betreiben Wissenschaftler:innen innovative Grundlagenforschung und angewandte Forschung in Ingenieurwissenschaften, Informationstechnologien, Wirtschaft und Medien, Mathematik und Naturwissenschaften auf höchstem Niveau. Die Studierenden werden frühzeitig in Lehre und Forschung eingebunden und haben im Anschluss national wie international exzellente Berufsperspektiven als Fach- und Führungskräfte.



Gemeinsam arbeiten die Forscher:innen der TU Ilmenau an Lösungen für gesellschaftlich relevante Zukunftsthemen wie Nachhaltige Energieversorgung, Künstliche Intelligenz oder Mobilität.

Die stark interdisziplinäre Zusammenarbeit in sechs fakultätsübergreifenden Instituten und mit renommierten nationalen und internationalen Partner:innen aus Wissenschaft und Wirtschaft macht aus der TU Ilmenau den Innovationstreiber für die Region und fördert den Wissens- und Technologietransfer in die Gesellschaft.



So kannst du dein Studium finanzieren

Obwohl es an den staatlichen Universitäten und Hochschulen in Deutschland keine Studiengebühren gibt, muss dein Studium dennoch finanziert werden. Schließlich musst du deine Miete, Versicherungen, Lebensmittel, Studien- und Lernmaterialien und den Semesterbeitrag bezahlen können. Und ein bisschen Geld für die Freizeitgestaltung möchtest du ja bestimmt ebenfalls haben.

BAföG

Das BAföG ist wahrscheinlich die bekannteste Art der Studienfinanzierung. Voll ausgeschrieben heißt es: Bundesausbildungsförderungsgesetz. Dabei handelt es sich um eine staatliche Förderung, die Studierende erhalten können, deren Eltern das Studium nicht oder nicht ausreichend finanzieren können. Das Gute daran ist, dass du im Anschluss an die Förderungszeit nur die Hälfte zurückzahlen musst, da die andere Hälfte aus einem staatlichen Zuschuss besteht. Es gibt jedoch Voraussetzungen, die du erfüllen musst:

- Du musst an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule studieren.
- Du schaffst dein Studium in der Regelstudienzeit und hast deine Fachrichtung nicht gewechselt oder ein Studium abgebrochen.

Die Fördersumme, also das monatliche Geld, das du bekommst, hängt von der Höhe des Einkommens deiner Eltern ab. Der Höchstsatz, den du erhalten kannst, liegt bei monatlich 861 Euro. Mit der Rückzahlung des Darlehens musst du spätestens fünf Jahre nach Ende deines Studiums beginnen. Dabei liegt der Höchstbetrag, den du zurückzahlen musst, bei 10.010 Euro. Du kannst das BAföG online beantragen unter www.bafög-digital.de/ams/BAFOEG.

Nebenjob

Eine klassische Art, um sich sein Studium zu finanzieren, ist der Nebenjob. Das kann alles sein – vom Kellnern über Jobs im Verkauf und vielen weiteren Möglichkeiten sind dir keine Grenzen gesetzt. Wenn du mit deinem Nebenjob monatlich maximal 450 Euro verdienst, musst du keinerlei Steuern oder Sozialabgaben leisten – hast also keinen Verlust. Diese Verdienstobergrenze soll laut Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) ab 1. Oktober auf 520 Euro steigen. Angebote für Nebenjobs werden oftmals am (virtuellen) schwarzen Brett der Hochschule ausgeschrieben oder in Schaufenstern von Cafés oder Geschäften.

Stipendium

Viele Studierende glauben, dass sie sich gar nicht erst für ein Stipendium bewerben brauchen, weil ihre Noten nicht gut genug dafür sind. Es ist sicherlich kein Nachteil, wenn du einen guten Notendurchschnitt vorweisen kannst, aber bei vielen Stipendien wird tatsächlich mehr auf dein soziales, ehrenamtliches oder gesellschaftliches Engagement geachtet. Das Tolle am Stipendium ist, dass du dieses Geld nicht zurückzahlen musst. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung gibt unter www.stipendium-plus.de einen guten Überblick über verschiedene Stipendien.

Kindergeld

Wenn du zwischen 18 und 25 Jahre alt bist und zum ersten Mal studierst, erhalten deine Eltern weiterhin Kindergeld für dich, obwohl du schon volljährig bist. Vielleicht leiten deine Eltern den Betrag an dich weiter, um dich während deines Studiums regelmäßig zu unterstützen.

Studienkredit und Bildungskredit

Im Gegensatz zum BAföG ist der Studienkredit unabhängig vom Einkommen und Vermögen deiner Eltern. Auch wenn du BAföG bekommst, kannst du mit einem Studienkredit zusätzliche Unterstützung bekommen. Er wird oftmals durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ausbezahlt. Dabei ist es in den meisten Fällen so, dass du statt einer großen Einmalzahlung wie bei einem normalen Kredit monatliche Zahlungen in Höhe von 100 bis 300 Euro erhältst. Es ist wichtig, dass du dir Gedanken darüber machst, wie viel Unterstützung du für wie lange benötigst, bevor du den Studienkredit beantragst. Denn diesen musst du nach einer Frist von vier Jahren in monatlichen Raten von 120 Euro an die KfW zurückzahlen – und zwar komplett. Der Bildungskredit funktioniert genauso. Der Unterschied ist, dass er vorwiegend zum Ende eines Studiums beantragt wird.

Studienfonds

Studienfonds sind so ähnlich wie Studienkredite. Die Studierenden müssen sich bei dem Unternehmen, beispielsweise die Deutsche Bildung AG, bewerben. Die Höhe und Dauer der Unterstützung sind dabei flexibel. Die geförderten Studierenden können das Geld für alle Kosten verwenden, die etwas mit dem Studium zu tun haben. Der Studienfonds funktioniert nach dem Prinzip des umgekehrten Generationsvertrags. Das heißt, die Studierenden zahlen später monatliche Anteile ihres Einkommens an den Studienfonds, wodurch sie neuen Studierenden ihr Studium finanzieren. (sa) ■

Theorie an der Hochschule,
Praxis im Unternehmen,
Gehalt in der Tasche,
das geht nur **dual-einfach-genial.de!**



Mit dem dualen Studium auf Überholspur

» Ingenieurwissenschaften,
Informatik, Betriebswirtschaft,
Sozialpädagogik

TECHNOLOGIE PRÄGT DEN ERFOLG VON MORGEN.

WIR BIETEN:

- » Duales Studium: Mittelständische Wirtschaft (3 Jahre)
- » Werkstudentenstellen / Abschlussarbeiten



Du willst einen abwechslungsreichen und interessanten Beruf und Aufgaben, die faszinieren? Du schätzt die Vielfalt und Chancen eines großen Konzerns, aber auch persönliche und örtliche Nähe? Wo du einsteigst, soll es die Möglichkeit zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung geben? Willkommen im Team! Wir freuen uns auf deine Bewerbung! Es ist Zeit für den nächsten Schritt! Bewirb dich jetzt: jobs.voestalpine.com

voestalpine Automotive Components Schmöln GmbH
www.voestalpine.com/schmoelln

voestalpine

ONE STEP AHEAD.

Duales Studium am Campus Erfurt

Der perfekte Karrierestart



iba
UNIVERSITY
of Cooperative Education

MANAGEMENT

SOZIALES

GESUNDHEIT

Studienstart: 01.10. und 01.04.

ibaDual.com/Erfurt

Mit Liebe zum Fach – Beruf und Berufung als MINT-Lehrer



Johannes Ehrhardt unterrichtet Mathe, Physik und Astronomie aus Leidenschaft. Sein Beruf ist für ihn mehr als nur ein Job. Auf Instagram stellt er regelmäßig naturwissenschaftliche Alltagsphänomene vor, um die Neugier bei seinen Schülerinnen und Schülern zu wecken. „Die Welt zu erklären und sie zu ver-

stehen, muss Spaß machen. Das versuche ich an meine Schülerinnen und Schüler weiterzugeben“, erklärt er im Interview.

Herr Ehrhardt, wieso sind Sie Lehrer geworden?

Lehrer ist mein Traumberuf. Nach dem Abi hatte ich erstmal überhaupt keinen Plan. Die Vielfalt der Möglichkeiten war schier endlos. Physiker, Ingenieur, Lehrer, sogar Zahnmediziner stand zur Auswahl. Am Ende fiel die Entscheidung für den Lehrerberuf, weil ich meine Schulzeit einfach so schön fand. Und jetzt kann ich sagen: In der ersten Reihe als Lehrer zu stehen, ist noch schöner als Schüler zu sein. Ich habe die Entscheidung keinen einzigen Moment bereut.

Was ist denn so toll am Lehrersein?

Der Beruf ist so vielfältig, und viel mehr als das, was man auf den ersten Blick sieht. Man ist nicht einfach nur Lehrer. Man ist Manager, Moderator, Entertainer, Komiker, Wissenschaftler, Welterklärer und natürlich auch Angstbesieger. So viele Berufe in einem Beruf. Jeder Tag ist anders. Das ist Weltklasse. Langeweile ausgeschlossen.

Warum genau diese Fächer?

Ich sage, Mathe muss fetzen, Physik muss knallen und Astronomie ist einfach nur romantisch. Ich liebe meine Fächer. Wenn ich mit offenen Augen durch die Welt gehe, kann ich die Naturwissenschaften gar nicht übersehen. Ich freue mich über jedes Phänomen, das ich meinen Schülerinnen und Schülern zeigen kann. Deshalb poste ich regelmäßig auf Instagram. Einfach mal reinschauen unter #physikerklärtidiewelt.

**MEHR ALS NUR
EIN JOB
#LEHRERINTHÜERINGEN**

Warum sollten mehr junge Menschen Lehrer*in werden?

Lehrer*innen sind unsere Zukunft. In den nächsten zehn Jahren gehen sehr viele Kolleginnen und Kollegen in Rente. Unsere Kinder brauchen aber weiter Bildung, Freude am Lernen und vor allem Vorbilder. In der Schule wird der Grundstein zur Lösung der großen Probleme unserer Zeit gelegt: Klima, Umweltschutz, Frieden, Demokratie... Als Lehrer*in ist man Weltgestalter*in in der allerersten Reihe.

Was spricht für die Arbeit als Lehrer*in in Thüringen?

Der Beruf bietet mit Verbeamtung und gutem Gehalt natürlich viel Sicherheit. Thüringen ist aber auch einfach ein sehr schönes Bundesland. Wir haben den Rennsteig zum Wandern, tolle Radwege, viel Geschichte, Burgen und Museen. Die Menschen sind freundlich und hilfsbereit. Hier fühle ich mich wohl, hier will ich bleiben.

Wie motivieren Sie Ihre Schülerinnen und Schüler?

Ich finde es hilfreich, breitgefächert an die Themen heranzugehen und dabei unterschiedliche Interessen aufzugreifen. Beispielsweise ist doch auch die „Physik des Haare föhnens“ und die „Physik des Glätteisens“ interessant.

Schon gewusst? In Thüringen erwarten dich:

Beste Einstellungschancen!

Thüringen stellt in den kommenden Jahren so viele Lehrerinnen und Lehrer ein wie noch nie. Das gilt für sämtliche Fächer und Schularten.

Aussichtsreiche Verdienstmöglichkeiten!

Lehrkräfte mit dem Lehramt für Grundschulen, Regelschulen, Gymnasien, Förderschulen und Berufsschulen sind gleichberechtigt in die Besoldungsgruppe A 13/ E 13 eingestuft.*

Für noch mehr Fakten zum Lehramt in Thüringen folge uns in den sozialen Medien:

- 📷 bildungth
- 📘 Digitales Lehrer*innenzimmer Thüringen
- 🌐 BildungTH.de/Newsletter
- 📺 Distanzlernen und Digitale Medien

*Je nach Erfahrungsstufe beträgt die Besoldung in der Gruppe A 13 (ohne Zuschläge) zwischen rund 4.300 und 5.500 Euro brutto monatlich.

In der ersten Reihe kannst du alles sein. Ergreife deine Chance
und studiere Lehramt in Thüringen.

www.erste-reihe-thueringen.de

Kreiere dir die Welt, wie sie dir gefällt

Du hattest schon häufig den Anflug einer Idee, aber konntest sie nicht ganz greifen? Du wolltest etwas zeichnen – vielleicht ein Gebäude – aber hattest die passenden Linien einfach nicht vor Augen? An der Bauhaus-Universität Weimar lernst du im Bachelor-Studiengang Architektur, wie du die Dinge in deinem Kopf so strukturieren und aufs Blatt bringen kannst, dass daraus riesige Wolkenkratzer, pompöse Theatergebäude oder verwinkelte Fachwerkhäuser entstehen.



Es braucht Menschen, die mit ihrem erworbenen Wissen und Fähigkeiten Lebensräume entwerfen. Um Architekt zu werden, brauchst du zunächst den Bachelor of Science, den du nach sechs Semestern Regelstudienzeit erwirbst. Aber bevor du an der Bauhaus-Universität Weimar Architektur studieren kannst, musst du neben deiner Bewerbung, deinen Zeugnissen und einem Motivationsschreiben auch zwei Hausaufgaben einreichen. Die sind dafür da, deine Fertigkeiten auf eine Eignung für den Studiengang zu testen. Das Ganze nennt sich Eignungsfeststellung. Du bestehst sie nur, wenn du mit einer

Freihandzeichnung und einem Essay über ein von dir ausgewähltes Gebäude überzeugen kannst.

Genau dein Ding, wenn:

- du das Zeichnen liebst.
- dir das räumliche Denken liegt.
- du Spaß an neuen Projekten hast.

Eher nichts für dich, wenn:

- du mit Formeln und Zahlen nichts anfangen kannst.
- dich Exkursionen zu besonderen Gebäuden langweilen.
- du bei Plänen lieber mit dem Strom schwimmst.

Wenn du die Eignungsfeststellung bestanden hast und immatrikuliert wurdest, beginnt dein Studium. Im Bachelor-Studium Architektur begleiten dich sogenannte Kernfächer. Diese liefern dir bis zum letzten Semester eine Orientierung in das Entwerfen und fördern deine Fähigkeiten. Außerdem musst du dich im fünften Semester entscheiden, ob du lieber ein Auslandssemester oder ein Praktikum im In- oder Ausland für das Kernfach bestreitest.

Aber wie genau kannst du dir den Alltag von Architektur-Studierenden vorstellen? Das Studium hebt sich von anderen Studiengängen ab, weil du nicht nur die Bank im Hörsaal oder Seminarraum drücken musst: Das Atelier, die Werkstatt und Exkursionen an verschiedene Orte sollen deine Ideen und Experimentierfreudigkeit anregen. In der Werkstatt findest du Werkzeuge, die du für Projekte und Präsentationen gebrauchen kannst. Neben Hammer, Meißel und Feile gibt es auch digitale Werkzeuge wie den Lasercutter und 3D-Drucker. Auf diese Weise verläuft das Architektur-Studium sehr praxisnah. Dennoch erwarten dich auch theoretische Einblicke, wie beispielsweise in die Baugeschichte oder Baustoffkunde. Deine Kenntnisse aus dem Physik-Unterricht sollten auf keinen Fall in Vergessenheit geraten, denn diese werden im Architektur-Studium vertieft.

Der Bachelor of Science ist in der Tasche – und was dann? An der Bauhaus-Universität in Weimar hast du die Möglichkeit, dein Studium mit den Master-Studiengängen für Architektur und Media-Architecture fortzuführen. Es gibt noch weitere Master-Studiengänge zur Auswahl, für die du allerdings gute Englischkenntnisse brauchst. Der Master nimmt noch einmal zwei Jahre in Anspruch, bis du ihn dann als Zeugnis in den Händen halten kannst. Erst wenn du das Master-Studium erfolgreich beendet hast, kannst du offiziell als Architekt arbeiten und wirst in die Architektenlisten aufgenommen. Jetzt stehen dir viele Möglichkeiten offen, in der Arbeitswelt Fuß zu fassen: von Architektur- und Ingenieurbüros, bis hin zu Immobilienfirmen oder Bauämtern. (ak) ■

Ahnung von der Planung

Wie könnte man Parks bei Nacht sicherer machen? Welche Veränderungen braucht es, damit sich die Einwohner der Stadt weniger einsam fühlen? Und wie wird eine unebene Fläche am sinnvollsten genutzt? Das sind Fragen, mit denen sich kluge Köpfe auseinandersetzen – die Stadt- und Raumplaner. Wenn du in Sachen Planung immer den Durchblick hast, bietet die Fachhochschule (FH) Erfurt den passenden Studiengang für dich an.



Paula studiert im ersten Master-Semester Stadt- und Raumplanung an der FH Erfurt. Sie hat also bereits den Bachelor hinter sich und weiß, worauf es ankommt. Die 23-jährige Studentin mochte in der Schule vor allem den Geografie-Unterricht, weil er so facettenreich aufgebaut ist. Jetzt begegnen ihr auch im Studium vielseitige Themengebiete. Es stehen vor allem gesellschaftswissenschaftliche Inhalte auf dem Programm. „Der ganze Studiengang handelt sich im Prinzip am Thema der Nachhaltigkeit entlang“, erklärt Paula. Deshalb stünden die drei Bereiche Ökonomie, Ökologie und Soziales im Vordergrund – manchmal ginge es sogar um Philosophie. „Selbst wenn man sich nicht für alles interessiert, findet jeder durch die Vielfalt seine Nische im Studium, in der man sich wohl fühlt.“

Um im Studium berufsorientierte Praxiserfahrungen zu sammeln, stehst du jedes Semester vor der Herausforderung, ein Studienprojekt auf die Beine zu stellen. Im dritten Semester sollst du einen städtebaulichen Entwurf anfertigen. Das heißt, du und deine Kommilitonen bekommen eine Fläche in Erfurt zugeteilt, die ihr näher untersuchen sollt. „Man fängt an mit der Bestandsaufnahme“, erklärt Paula. Dafür überlegst du, welche Stärken und Schwächen es in der bisherigen Flächennutzung gibt. Später geht es an die Analyse, danach folgt die Konzeption, also der Entwurf. Da sich der Studiengang auf Thüringen bezieht, hat Paula zum Beispiel brachliegende Flächen am Ringelberg in Erfurt geplant. Für die Projekte solltest du eine Menge Teamfähigkeit mitbringen. „Es ist tatsächlich so, dass wir fast alles zumindest in Paaren oder Kleingruppen machen“, merkt Paula an. Es käme auch vor, dass die Gruppen

aus 15 Teilnehmenden bestünden. Bei solchen Großgruppen musst du dich dementsprechend gut organisieren können. Es ist wichtig, für Konflikte Lösungen zu finden und „alle in ein Boot zu holen, die es für ein Projekt braucht“. Daher wird dir auch beigebracht, wie du in Konfliktsituationen richtig kommunizierst.

„Eine kleine Affinität für PC-Programme sollte man schon mitbringen“, sagt Paula.

Die meisten Skizzen werden nämlich nicht per Hand angefertigt, sondern am Computer. Für das digitale Konstruieren gibt es computerunterstützte Konstruktionsprogramme (CAD) und Geoinformationssysteme, für die du den richtigen Umgang in Einführungskursen erlernst. Im vierten Semester steht das Praktikum an. Paulas Kommilitonen waren dafür in Planungsbüros. Sie selbst schnupperte ins Quartiersmanagement hinein. Das möchte dir Paula noch mit auf den Weg geben: „Das Studium ist ein Fachhochschulstudium und kein Universitätsstudium. Das heißt, du solltest dich darauf einstellen, in einem klassenähnlichen Verband zu studieren.“ (ak) ■

Genau dein Ding, wenn:

- du ein echtes Organisationstalent bist.
- du die Städtereise dem Strandurlaub vorziehst.
- du Freude an Teamarbeit hast.

Eher nichts für dich, wenn:

- du bei Konflikten direkt das Handtuch wirfst.
- du höchstens Strichmännchen zeichnen kannst.
- du dich lieber auf ein einziges Themengebiet festlegst.

Ein Praktikum!

Aber wo? Und welcher Beruf passt denn überhaupt zu dir? Check dich jetzt ganz einfach aus und sichere dir gleich deinen passenden Praktikumsplatz!

WiYou^{de}

Dein Praktikums-checker

WIE FÜR DICH GEMACHT

von der Schule an die Hochschule!
egal, ob mit oder noch ohne Plan

→ Studienangebote, Infos, Videos
und konkrete Tipps

Entdecke
Dein Studium!

campus-thueringen.de



Gefördert vom Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft

Bildungsmesse

Ausbildung und Studium im UHK



**EINTRITT
FREI!**

**14. Mai 10-15 Uhr
Mühlhausen**

Berufsschulcampus Unstrut-Hainich
bildungsmesse-uhk.de



Berufsmesse #JOBStation



**Ausbildung und Jobs
im Weimarer Land**

Stadthalle Apolda

07.05.2022

13:00 - 16:30 Uhr





**Fachhochschule Erfurt -
Wo Studieren
praktisch ist!**

**Entscheide dich für ein Studium
an der Fachhochschule Erfurt!**

Praxisnah Studieren

Kleine Studiengruppen

**Bestnoten in
Hochschulrankings**

**Kurze Wege innerhalb
der Stadt**

Beste Karrierechancen

Moderne Ausstattung

**Im „grünen“ Herzen
Deutschlands**

**Vielfältige internationale
Kontakte**

www.fh-erfurt.de

**AB
IN
DEN
HÖRSAAL!**

Unsere Bachelorstudiengänge:

Angewandte Informatik | Architektur |
Bauingenieurwesen | Business Administra-
tion (Betriebswirtschaftslehre) | Eisen-
bahnwesen | Forstwirtschaft und Öko-
systemmanagement | Gärtnerischer
Pflanzenbau | Gebäude- und Energietechnik
| Landschaftsarchitektur | Leiten und Führen
in der Kindheitspädagogik | Nachhaltige
Mobilität und Logistik | Pädagogik der
Kindheit | Soziale Arbeit | Stadt- und
Raumplanung_Fundamente

Unsere Masterstudiengänge:

Angewandte Informatik | Architektur |
Bauingenieurwesen | Beratung und Inter-
vention | Business Management | Erneuer-
bare Energien Management | Europäische
Bahnsysteme | Finance and Accounting |
Gebäude- und Energietechnik | Inter-
nationale Soziale Arbeit | Land-
schaftsarchitektur | Management von Forst-
betrieben | Materialfluss und Logistik |
Nachhaltiger Pflanzenbau in Forschung und
Praxis | Stadt- und Raumplanung_Positionen
| Verkehr und Transport

Die **Fachhochschule Erfurt** verbindet wissenschaftliche Ausbildung mit praxisorientierten Anwendungen. Die **familiäre Hochschule** mit rund 4.100 Studierenden fördert den intensiven Austausch zwischen Studierenden und Lehrenden. Zahlreiche Kontakte zu Unternehmen und Einrichtungen bieten den Studierenden darüber hinaus einen engen **Praxisbezug** und gewährleisten nach Abschluss des Studiums einen schnellen Berufsstart.

Das Studium ist effektiv, strukturiert, abwechslungsreich und wird durch zahlreiche Möglichkeiten des Kompetenzerwerbs ergänzt.

In **sechs Fakultäten** mit 12 verschiedenen Fachrichtungen bietet die Fachhochschule Erfurt mehr als 30 Bachelor- und Masterstudiengänge an. Das breite und **interdisziplinäre Fächerspektrum** erstreckt sich über die Bereiche Mensch, Natur, Raum und Technik.

www.fh-erfurt.de

www.ab-in-den-hoersaal.de



Auf geht's zur Onlineberufsmesse

Du hast bestimmt schon einmal von einer Berufsmesse gehört, vielleicht warst du auch schon auf einer. Durch Corona ist es ziemlich schwierig Präsenzmessen zu organisieren, weshalb die Veranstalter auf eine gute Idee gekommen sind – Onlineberufsmessen. Hier findest du einen kleinen Guide darüber, wie du dich auf einer Onlinemesse verhalten solltest.

Wo und wie kannst du auf eine Onlineberufsmesse zugreifen?

Natürlich musst du zuerst die Seite aufrufen, wo die Messe stattfindet, das erklären wir dir anhand der Website [Berufemap.de](https://www.berufemap.de). Angekommen auf der Seite, musst du auf das Symbol „Messen“ klicken und schon bekommst du Zugriff auf verschiedene Messen. Du kannst dir dort eine aussuchen, die du virtuell besuchen möchtest. Der Vorteil ist, dass du dich nirgends anmelden brauchst und trotzdem viele Möglichkeiten hast, die du von einer Präsenzberufsmesse kennst. Wenn du dich für weitere Onlinemessen interessierst, dann schau auf der Website der Veranstaltung vorbei. Dort werden dir die Links zu den Onlinemessen angezeigt.

Welche Möglichkeiten und Features gibt es?

Angekommen auf der Messe, gibt es viele Möglichkeiten, wie du etwas erfahren, ausprobieren oder stöbern kannst. [Berufemap.de](https://www.berufemap.de) hat die Funktion der Touren. Wenn du dich schon für eine bestimmte Branche interessierst, solltest du das Feature ausprobieren. Wenn du zum Beispiel auf die Branche „Metall“ klickst, werden dir alle Betriebe und Firmen angezeigt, die auf der Messe einen virtuellen Stand haben und Ausbildungen im Metall-Bereich anbieten. Falls du aber noch nicht weißt, in welcher Branche du später arbeiten willst, dann mach den Interessenscheck. Du wählst als erstes aus, ob du ein Studium, ein duales Studium oder eine Ausbildung machen möchtest. Du kannst auch alle drei auswählen, wenn du dich nicht festlegen willst. Als nächstes wirst du gefragt, welche Themenbereiche dich interessieren. Dann werden dir einige Fragen basierend auf deiner Auswahl gestellt. Danach wählst du deine favorisierte Branche aus einer Vorauswahl aus. Schließlich bekommst du ein Ergebnis mit allen Berufen, die zu dir passen und dich interessieren könnten. Wie du siehst, verändert sich somit auch der Hintergrund der Onlinemesse: Es bleiben nur noch Betriebe übrig, die die angezeigten Berufe als Ausbildung anbieten.

Du hast herausgefunden, was du werden willst. Wie geht es weiter?

Bei einer Onlineberufsmesse werden dir alle teilnehmenden Betriebe als Stände angezeigt, auf die du klicken kannst. Dir werden dann in diesem Unternehmen mögliche Ausbildungen und duale Studienmöglichkeiten angezeigt. Jeder Betrieb, der dort teilnimmt, hat seine Betriebs- und Kontaktdaten hinterlegt sowie eine kurze Beschreibung zu den Ausbildungen und Studiengängen. Außerdem haben die Betriebe kurze Info-Boxen zu den einzelnen Berufen angelegt. In den kleinen Steckbriefen steht, was du für Aufgaben in deiner Ausbildung erledigen musst und welchen Abschluss du benötigst, um bei dem Betrieb anzufangen. Außerdem wird dir angezeigt, ob du dort ein Praktikum machen kannst. Dazu gibt es ein Formular, womit du dich bei den Betrieben für ein Praktikum oder eine Ausbildung bewerben kannst. Wenn du dazu noch Tipps für eine gute Bewerbung brauchst, dann schau auch auf [WiYou.de](https://www.wiyou.de) nach. Falls du dich genauer über den Betrieb belesen willst, findest du an ihrem Stand meistens den Link zu ihrer Website.

Du hast noch offene Fragen? Dann chatte mit den Unternehmen!

Ein Feature, das während der Onlinemesse verfügbar ist, ist das Chatten. Das heißt, Mitarbeitende stehen virtuell bereit und beantworten deine Fragen. Also falls du noch offene Fragen hast, dann trau dich ruhig, sie zu stellen. Das Einzige, worauf du achten musst, ist, dass du immer höflich bleibst. Als Spickzettel sind hier ein paar Fragen, die du stellen kannst:

- Wie läuft die Ausbildungsbetreuung ab?
- Finden die Abschnitte in der Berufsschule blockweise oder im täglichen Wechsel statt?
- Welche Abteilungen durchläuft man während der Ausbildung im Betrieb?
- Wann beginnt die Ausbildung oder das duale Studium?
- Welcher Schritt muss beim dualen Studium zuerst erledigt werden – die Bewerbung an der Hochschule oder die beim Betrieb?

Es gibt kaum Fragen, die der Betrieb dir nicht beantworten wird. (es/sa) ■



Hoch über den Wolken

Wenn du das Wort „Wolkenkratzer“ hörst, an welche Stadt denkst du dann? An New York, Abu Dhabi oder Shanghai? Dort stehen einige der höchsten Gebäude der Welt. Das höchste jemals gebaute Bauwerk ist jedoch der „Burj Khalifa“ in Dubai. Er ist 828 Meter hoch und hat insgesamt 189 Etagen, wovon 163 auch tatsächlich als Hotel, Büros, Restaurants und Wohnungen genutzt werden.

Als Wolkenkratzer gilt jedes Hochhaus, das mehr als 150 Meter hoch ist. Davon gibt es in Deutschland nur 18 – und 17 von ihnen stehen in Frankfurt am Main. Der einzige andere deutsche Wolkenkratzer steht in Bonn. Deswegen hat nur die Mainmetropole eine Skyline, die das Stadtbild prägt. Grund dafür war die schwere Zerstörung durch die Luftangriffe im Zweiten Weltkrieg. Die Stadt hatte dadurch ihr Gesicht verloren. Außerdem fehlte es an Platz. In der Folge entstanden dort immer höher werdende Gebäude.

Da sich die Stadt sehr mit ihren Wolkenkratzern identifiziert, existiert seit Jahrzehnten ein Plan, der regelt, wo neue Hochhäuser gebaut werden dürfen. Nämlich genau dort, wo sie aus der Ferne die Skyline ergänzen. Seit 1997 ist der Frankfurter Commerzbank Tower mit 259 Metern Höhe und 56 Etagen das höchste Hochhaus Deutschlands – bis 2003 sogar Europas. Übrigens: Für gut ein Jahr stand das höchste Hochhaus Deutschlands mitten in Thüringen. Von 1972 bis 1973 ragte kein Haus so hoch in die Luft wie der 144,5 Meter hohe Jentower in Jena.

Zurzeit siehst du in ganz Thüringen zahlreiche Kräne an verschiedenen Baustellen von Hochhäusern. Keines davon wird wohl ein Wolkenkratzer, aber spannend ist es trotzdem, täglich die Fortschritte der Bauarbeiter zu beobachten. Eine Vielzahl von Gewerken ist für den Bau von Gebäuden notwendig. Sie alle verbindet, dass sie bei Wind und Wetter draußen sind und mit verschiedenen Rohstoffen hantieren – egal ob sie moderne Hochhäuser mit einer verspiegelten Außenfassade bauen oder ein denkmalgeschütztes Fachwerkhaus sanieren.

In wohl kaum einer anderen Branche sieht man am Ende eines Arbeitstages so genau, was man geschafft hat, wie in der Baubranche. Am Vortag stand womöglich nur das Gerüst, die Fenster fehlten oder der Estrich war noch nicht verlegt. Binnen recht kurzer Zeit haben die verschiedenen Bauarbeiter ihren Job erledigt, sodass das nächste Gewerk mit seiner Aufgabe beginnen kann.

Wenn du auch ‚hoch hinaus‘ möchtest – egal, ob wortwörtlich oder auf der Karriereleiter – findest du in dieser Ausgabe Inspiration für deinen Weg im Bauwesen. (sa) ■

Stufenweise zum Traumjob im Baugewerbe

Viele Berufsausbildungen laufen entweder dual in der Berufsschule und im Ausbildungsbetrieb ab, oder es handelt sich um rein schulische Ausbildungen, in denen die Azubis ausschließlich in der Berufsschule sind. Ein anderes Modell findet in der Bauwirtschaft Anwendung. Dort erfolgt die Ausbildung in Form einer Stufenausbildung.

Ein Unterschied zum dualen System ist, dass hier zusätzlich zur Berufsschule und zum Ausbildungsbetrieb noch ein weiterer Lernort hinzukommt: das brancheneigene Ausbildungszentrum. Dort lernen die Auszubildenden das grundlegende Know-how für ihren Beruf. Das soll dafür sorgen, dass alle Auszubildenden trotz der unterschiedlichen Baustellen, auf denen sie arbeiten, die gleichen Fertigkeiten erlernen.

Stufe 1: Der Weg zum Facharbeiter

Zudem sind diese Ausbildungen im Baugewerbe in zwei Ausbildungsstufen unterteilt. Die erste Stufe dauert zwei Jahre und dient der beruflichen Grund- und Fachbildung. Sie kann in den drei Fachrichtungen Ausbau, Hochbau oder Tiefbau vorgenommen werden. Im ersten Jahr dieser Stufe lernen die Azubis die Grundlagen für Berufe in der Branche. Im zweiten Jahr spezialisieren sie sich auf einen Schwerpunkt. Im Anschluss daran absolvieren sie ihre Prüfung als Ausbau-, Hochbau- oder Tiefbaufacharbeiter. An dieser Stelle kann die berufliche Ausbildung beendet sein.

Stufe 2: Weiter geht's zum Gesellen

Wer jedoch seinen Gesellenbrief haben möchte, muss noch ein Jahr Ausbildung dranhängen. Das ist die zweite Stufe des Modells. Dort spezialisieren sich die Lehrlinge in ihrer gewählten Vertiefung. Die Hochbaufacharbeiter für Maurerarbeiten setzen also beispielsweise ihre Ausbildung zum Maurer fort, die Ausbaufacharbeiter für Estricharbeiten zum Estrichleger und die Tiefbaufacharbeiter für Kanalbauarbeiten zum Kanalbauer.

Hochbaufacharbeiter (m/w/d)

Darum geht's

Hochbaufacharbeiter arbeiten auf Baustellen von Gebäuden. Je nach ihrer Vertiefung machen sie Maurerarbeiten, kümmern sich um den Bau von Schornsteinen oder setzen Schalungen für Stahlbeton.

Vertiefungsmöglichkeiten

- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Feuerungs- und Schornsteinbauarbeiten
- Maurerarbeiten

Dauer

2 Jahre

Perspektive zum Gesellen als

- Beton- und Stahlbetonbauer (m/w/d)
- Maurer (m/w/d)
- Feuerungs- und Schornsteinbauer (m/w/d)
- Bauwerksmechaniker (m/w/d)

Dauer

1 Jahr

Ausbaufacharbeiter (m/w/d)

Ausbaufacharbeiter kommen dann auf den Baustellen eines Gebäudes zum Einsatz, wenn die Hochbaufacharbeiter mit ihrer Arbeit fertig sind. Abhängig von ihrer gewählten Vertiefung gehen sie ihrer Tätigkeit nach.

- Estricharbeiten
- Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten
- Stuckateurarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Wärme-, Kälte- und Schallschutzarbeiten
- Zimmererarbeiten

2 Jahre

- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger (m/w/d)
- Estrichleger (m/w/d)
- Zimmerer (m/w/d)
- Stuckateur (m/w/d)
- Trockenbaumonteur (m/w/d)
- Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer (m/w/d)

1 Jahr

Stufe 1

Stufe 2

Übrigens:

Momentan wird die Ausbildungsverordnung für 19 Berufe in der Bauwirtschaft strukturell und inhaltlich angepasst. Da durch neue Technologien und Verfahren neue Anforderungen auf die Facharbeiter und Gesellen zukommen, sollen Themen wie Verbraucherschutz, Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Digitalisierung einen stärkeren Fokus in der Ausbildung bekommen. (sa) ■

Tiefbaufacharbeiter (m/w/d)

Gruben, Gräben und Tunnel sind die Orte, an denen Tiefbaufacharbeiter tätig sind. An ihren Baustellen bedienen sie Bagger, sichern Gruben, verlegen Schienen oder legen Bauflächen trocken.

- Brunnen- und Spezialtiefbauarbeiten
- Gleisbauarbeiten
- Kanalbauarbeiten
- Rohrleitungsarbeiten
- Straßenbauarbeiten

2 Jahre

- Gleisbauer (m/w/d)
- Kanalbauer (m/w/d)
- Rohrleitungsbauer (m/w/d)
- Straßenbauer (m/w/d)
- Brunnenbauer (m/w/d)
- Spezialtiefbauer (m/w/d)

1 Jahr



Bau dir deine Zukunft!

Ausbildung Stahlbetonbauer

Dualer Studienplatz
Bachelor of Engineering (B. Eng.)
Studiengang Bauingenieurwesen

RUNKEL FERTIGTEILBAU GMBH

Am Köpfchen 8-10, 99869 Emleben/Gotha
Telefon 03621 7159-0, gotha@runkel-fertigteilbau.de
www.runkel-fertigteilbau.de

Mit Fingerspitzengefühl Bagger fahren

Wer hat als Kind nicht mit Baggern und Kränen gespielt oder an Baustellen beeindruckt innegehalten, um sie bei der Arbeit zu beobachten? Baugeräteführer steuern und bedienen täglich diese und weitere große Maschinen. Maximilian ist gerade im zweiten Lehrjahr seiner Ausbildung bei dem Bauunternehmen Hundhausen in Eisenach.

Baugeräteführer bedienen von Baggern über Planiertraupen bis zu Kränen alle Baugeräte im Hoch-, Straßen- und Tiefbau.

Dauer: 3 Jahre

Voraussetzungen: Verantwortungsbewusstsein und Fingerspitzengefühl sind in diesem Beruf gefragt. Schließlich steuerst du riesige Baugeräte. Auch Mathe- und Physikkenntnisse sind wichtig.

Chancen: Nach Abschluss der Ausbildung kannst du Maschinenbau, Bauingenieurwesen oder Fahrzeugtechnik studieren. Du kannst dich auch zum Baumaschinenmeister oder Techniker in der Maschinentechnik weiterbilden.



Dem 21-Jährigen war schon immer klar, was er werden möchte. „Mein Vater hat viele Jahre lang diesen Beruf ausgeübt. Ich durfte als Kind schon im Bagger mitfahren“, erinnert er sich. Jetzt in seiner Ausbildung lernt er Bagger, Radlader, Planiertraupen und Kräne zu bedienen.

Die unterschiedlichen Bedienungen ergeben sich bereits durch das Aussehen und der Funktionen der Baugeräte. „Beim Radlader ist eine Schaufel vorne dran, mit der man verschiedene Baustoffe transportiert, und bei der Planiertraupe das Schild zum Schieben des Materials“, erklärt Maximilian. Darüber hinaus gibt es sowohl Ketten- als auch Radbagger. Interessant ist, dass ein Bagger mit Rädern mit einem Lenkrad ausgestattet ist, ein kettenbetriebener Bagger aber mit zwei Joysticks. Mit der Bedienung eines Autos lässt sich die der Baugeräte laut Maximilian nicht vergleichen. „Beim Radbagger ist die Lenkung ganz anders. Wenn man rückwärts fährt, muss man entgegengesetzt lenken. Da muss man ein bisschen umdenken.“

Sein Lieblingsbaugerät ist die Planiertraupe. „Die bin ich jetzt schon öfter gefahren und das macht mir am meisten Spaß.“ Er komme mit der Bedienung sehr gut zurecht. „Außerdem ist man, wenn man auf der Baustelle Planiertraupe fährt, auf sich allein gestellt. Das heißt, wenn die Lkws Schotter bringen und ich einen Parkplatz errichten muss, muss ich die Lkws dahin weisen, wo sie die Ladung abkippen sollen. Ich denke, das kann ich sehr gut.“ Ähnlich dem Kettenbagger wird auch die Planiertraupe mit zwei Joysticks bedient. „Mit dem linken Joystick lenkt man und fährt man vor und zurück. Mit

dem rechten Joystick bewegt man vorne das Schiebeschild“, erklärt der begeisterte Baugeräteführer-Azubi. Darüber hinaus gibt es ein Gaspedal. „Das ist aber auch anders als beim Auto. Dort tritt man ja auf das Pedal drauf, damit es losfährt. Bei der Raupe muss man von dem Pedal runtergehen, damit sie losfährt.“

Seine duale Ausbildung besteht aus Berufsschule, Lehrgängen im Aus- und Fortbildungszentrum Walldorf und der Arbeit auf den betrieblichen Baustellen. Dabei ist er oft auf Montage. In der Berufsschule hat er in den ersten beiden Lehrjahren viel über Motorentechnik gelernt. In den Lehrgängen erfährt er alles Wichtige über den Tiefbau: Straßenbau, Pflastern und Mauern. Ab dem zweiten Lehrjahr dreht sich bei Radlader- und Bagger-Lehrgängen alles um die Maschinentechnik. „Da lernen wir dann richtig das Bedienen der Maschinen mit allem, was dazu gehört.“

Zu Maximilians Aufgaben zählen darüber hinaus auch die Wartung und Pflege der Baugeräte sowie das Verladen der Maschine auf einen Tieflader, wenn sie auf eine andere Baustelle oder in die Werkstatt transportiert werden muss. „Beim Bedienen der Maschinen braucht man sehr viel Fingerspitzengefühl“, ist sich Maximilian sicher. Zudem sollten angehende Azubis gute Mathematik- und Physikkenntnisse mitbringen sowie handwerkliches Geschick. „Sie sollten auch Spaß daran haben, bei Wind und Wetter draußen zu arbeiten. Aber in den Baugeräten gibt es ja auch eine Heizung und Klimaanlage.“ (sa) ■

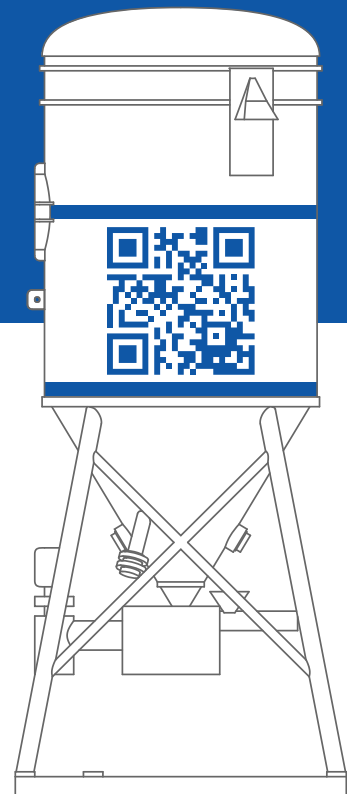
Ausbildung bei maxit®

LERNEN | LEBEN | ZUKUNFT SCHAFFEN



Wir bilden aus!

- Bergbautechnologe (m|w|d)
- Baustoffprüfer (m|w|d)
- Fachlagerist (m|w|d)
- Industriekaufmann (m|w|d)
- Kaufmann für Speditions- und Logistikdienstleistungen (m|w|d)
- Verfahrensmechaniker (m|w|d)



www.arbeiten-bei-maxit.de

bauen ist **maxit®**

Die **WBB Aktiengesellschaft** ist ein **erfolgreiches mittelständisches Bauunternehmen**. Heute beschäftigt sie in den Niederlassungen in Umpferstedt und Gerstungen insgesamt **rund 170 Mitarbeiter**.

Du willst als **Auszubildender/Auszubildende** einen technischen Beruf mit vielen Möglichkeiten erlernen oder erstmal durch ein **Betriebspraktikum** deinen **Traumberuf** kennenlernen?



Wir suchen...

- **Hochbaufacharbeiter** (m/w/d)
Schwerpunkt Beton- & Stahlbetonarbeiten

2 Jahre – Weiterqualifizierung zum Beton- & Stahlbetonbauer möglich
- **Tiefbau facharbeiter** (m/w/d)
Schwerpunkt Kanal-, Straßen- oder Rohrleitungsbau

2 Jahre – Weiterqualifizierung im jeweiligen Schwerpunkt möglich
- **Baugeräteführer** (m/w/d)
3 Jahre

Wir bieten...

- eine **interessante und vielfältige Ausbildung**
- Anwendung der **neuesten Technik**
- eine **über tarifliche Ausbildungsvergütung**
- Übernahme **Fahrtkosten und Unterbringung**
- **Teamfähigkeit** und **Fairness**
- **garantierte Übernahme** bei Ausbildungserfolg
- ausbildungsbegleitende Hilfe

Wir erwarten...

- Teamgeist
- Zuverlässigkeit
- Lernbereitschaft
- **vor allem: Lust und Motivation auf eine Karriere im Bau**



Willst du Teil unserer Firma werden und dich dabei noch weiterqualifizieren? Dann bewirb dich jetzt!

Kontakt:

WBB Bau & Beton GmbH

Safransgarten 3

99441 Umpferstedt

Leiterin Personal: Daniela Göring

Telefon: 03643 / 247212

E-Mail: karriere@wbb-ag.de

Welche Berufe braucht es für den Hausbau?

In der Baubranche arbeiten viele verschiedene Gewerke immer Hand in Hand. Wenn bei dir in der Gegend ein neues Wohnhaus gebaut wird, kannst du alle paar Wochen – manchmal sogar Tage – ein neues Team an Handwerkern dort arbeiten sehen. Denn während eines Hausbaus arbeiten so ziemlich alle Gewerke mit, die es gibt. Wer alles zum Einsatz kommt, zeigen wir dir in dieser Übersicht.

Du willst mehr zu den einzelnen Ausbildungsberufen erfahren? Dann schau auf unsere Website. Dort stellen wir dir auch den *Gerüstbauer (m/w/d)* und den *Metallbauer für Konstruktionstechnik (m/w/d)* vor, die ebenfalls wichtige Aufgaben beim Errichten eines Gebäudes haben. (sa) ■

Hier kommst du zu allen Ausbildungsberufen!



Glaser – Fenster- und Glasfassadenbau (m/w/d)

Maler/Lackierer (m/w/d)

Trockenbaumonteur (m/w/d)

Bodenleger (m/w/d)

Estrichleger (m/w/d)

Beton- und Stahlbetonbauer (m/w/d)



Elektroniker (mit verschiedenen Schwerpunkten) (m/w/d)

Zimmerer (m/w/d)

Dachdecker (m/w/d)

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger (m/w/d)

Klempner (m/w/d)

Stuckateur (m/w/d)

Maurer (m/w/d)

Tischler (m/w/d)

Anlagenmechaniker – Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d)

Mehr als nur Stein auf Stein

Ein Beruf, den wohl alle kennen, ist der Maurer. Jedes Gebäude, egal ob Reihenhause, Wohn- oder Bürokomplex, hat ein Mauerwerk und aus diesem Grund sind an dessen Bau Maurer tätig. Lukas und Micki arbeiten beide bei der KTW Kunststoff-Technik GmbH Weimar in Mellingen und zeigen, dass sich hinter dem Beruf des Maurers noch viel mehr verbirgt.

Klassische Maurer bauen aus einzelnen Steinen Mauerwerke, bauen Fertigteile ein und montieren diese. Zudem führen sie Betonarbeiten durch.

Dauer: 3 Jahre

Voraussetzungen: Als Maurer solltest du körperlich fit sein und gut Kopfrechnen können. Viele Unternehmen setzen einen Hauptschulabschluss voraus.

Chancen: Du kannst nach Abschluss der Ausbildung Meisterweiterbildungen zum Polier oder Maurer- und Betonbauermeister machen sowie verschiedene Technikerweiterbildungen. Du kannst im Anschluss auch Architektur oder Bauingenieurwesen studieren.

Maurer
(m/w/d)



Der 22-jährige Micki ist im ersten Lehrjahr seiner Ausbildung zum Maurer.

Das klassische Mauern, welche Werkzeuge er braucht, wie man Stein auf Stein setzt und vieles weitere, lernt er gerade im Bauhof, dem brancheneigenen Ausbildungszentrum. Außerdem gehören auch Verputzen, Pflastern, Fliesenlegen, Trockenbau und Holzbau zu den Lerninhalten. Wer also nach dem ersten von drei Lehrjahren feststellt, dass die Baubranche zwar das Richtige für einen ist, aber das Mauern nicht, kann problemlos in ein anderes Gewerk wechseln. Die zeitliche Aufteilung der drei Ausbildungsorte – Berufsschule, Ausbildungsbetrieb und Bauhof – verändert sich während der drei Jahre.

„Um das Mauern zu lernen, braucht man Zeit. Das klappt nicht sofort“, sagt Micki. Auf dem Bauhof erhalten die Lehrlinge im ersten Lehrjahr deswegen ihre Aufgabenstellung auf einem Zettel, auf dem das Bauwerk von vorne, von der Seite und von oben zu sehen ist. Zu Beginn der Ausbildung sind auch schon die ersten zwei Schichten des Mauerwerks vorhanden, auf die sie die weiteren Schichten auftragen sollen. Später ist auf dem Zettel nur noch die Draufsicht abgebildet und die Art des Mauerwerks vermerkt.

„Im Betrieb bauen wir nicht Stein auf Stein“, erklärt er weiter. „Wir verputzen Fassaden, machen Malerarbeiten und sanieren Betonteile und Balkone.“ Denn die KTW ist ein Spezialist auf dem Gebiet der Kunststofftechnik. Sie sanieren mithilfe von Kunststoffbeschichtungen hauptsächlich Balkone und Außenfassaden. Darüber hinaus machen sie die Spezialabdichtungen von Beton-

arbeiten bei Tanklagern sowie Sanierungen und Abdichtungen bei Windrädern.

„Ich arbeite sehr gerne körperlich und draußen. Außerdem ist es inspirierend zu sehen, was man mit seinen Händen schafft“, sagt Micki. Sein Kollege Lukas, der bereits ausgelernter Geselle ist, stimmt ihm zu: „Es ist toll, wenn man sieht, was man täglich gemacht hat.“ Der 21-Jährige denkt auch schon an die Zukunft. „Maurer zu sein, verbessert einfach die handwerklichen Fähigkeiten. Das hilft dann später, wenn ich mal mein eigenes Haus bauen möchte.“

Am meisten Spaß machen Lukas die Balkonsanierungen. „Bei der Arbeit in den Tanklagern nervt mich, dass wir extra Klamotten anhaben müssen. Dort gelten extrem hohe Sicherheitsbestimmungen. Deswegen müssen wir auch im Sommer Hosen tragen, die statisch ableitend, säurefest und schwer entflammbar sind. Aber natürlich muss auch das gemacht werden.“

Schülern, die sich für den Maurerberuf interessieren, sollte laut Micki und Lukas klar sein, dass sie körperlich schwer arbeiten und deswegen fit sein sollten. Auch Mathe ist wichtig, um beispielsweise Maße umzurechnen. Lukas hat noch einen Tipp für alle angehenden Maurer-Azubis: „Werdet beim Berichtsheft nicht schlampig! Das muss bei der Zwischen- und bei der Abschlussprüfung vorgelegt werden und es müssen alle Unterschriften drin sein.“ Für den Fall, dass bei den Prüfungen etwas drankommt, was man noch nie gemacht hat, kann man das so nachweisen. (sa) ■

Beton hält die Welt zusammen

Ohne Beton und Stahlbeton steht heutzutage kaum ein Haus. Auch von Straßen und Brücken ist Beton nicht wegzudenken. Als Jugendlicher hat Alex dabei geholfen, das Streifenfundament eines Hauses zu bauen. Das und die Art und Weise, wie sich Beton und Stahl vereinen, hat ihn so fasziniert, dass er jetzt eine Ausbildung zum Beton- und Stahlbetonbauer bei Beton-Fertigteilbau Erfurt absolviert.

Als Beton- und Stahlbetonbauer stellst du verschiedene Bauteile aus Beton und Stahlbeton her. Darüber hinaus fergst du die Schalungen und Bewehrungen.

Dauer: 3 Jahre

Voraussetzungen: Da du einiges berechnen musst, solltest du sowohl in Mathematik als auch in Physik fit sein. Auch handwerkliches Geschick ist vonnöten.

Chancen: Nach der Ausbildung kannst du dich zu verschiedenen Technikern weiterbilden lassen sowie zum Maurer- und Betonbauermeister oder zum Polier. Auch ein anschließendes Studium im Bereich Bau- oder Wirtschaftsingenieurwesen ist möglich.

**Beton- und
Stahlbeton-
bauer
(m/w/d)**



In der Berufsschule lernt Alex die klassischen Dinge, die er als Beton- und Stahlbetonbauer wissen muss. Woraus besteht Beton? Wie ist eine Holzverschalung aufgebaut? Im ersten Lehrjahr ist er deswegen viel in der Berufsschule und auf dem Bauhof. Dort lernt er insbesondere die traditionelle Verschalung, die komplett aus Holz besteht. „Dort ist alles in kleineren Dimensionen als dann im Werk bei BFE. Im ersten Lehrjahr habe ich auch das Mauern, Verputzen, Zimmern und Estrichlegen gelernt“, erklärt der Auszubildende im dritten Lehrjahr.

Das liegt daran, dass die Ausbildung zum Beton- und Stahlbetonbauer anhand des Stufenmodells erfolgt und die Azubis zuerst eine zweijährige Ausbildung zum Hochbaufacharbeiter absolvieren. Erst im dritten Jahr vertiefen sie ihre Fähigkeiten und Kenntnisse hinsichtlich des Stahlbetons. Alex lernt jetzt alles über Spannbeton, Stützwände, Treppen und Massivdecken. Im Anschluss daran macht er seine Gesellenprüfung.

Da Alex jedoch in einem Unternehmen für Betonfertigteile arbeitet, bekommt er, wenn er im Betrieb ist, noch ganz andere Einblicke. Es gibt nämlich noch einen anderen, ähnlichen Beruf mit Beton: den Betonfertigteilbauer. Da die Berufsschule dafür jedoch in Eilenburg bei Leipzig ist, entscheiden sich kaum Thüringer Azubis für diesen Beruf.

„Der größte Unterschied zwischen einem Beton- und Stahlbetonbauer und einem Betonfertigteilbauer ist, dass die Beton- und Stahlbetonbauer wie

Maurer auf Baustellen arbeiten, während Betonfertigteilbauer im Werk tätig sind“, erklärt Alex. Beide bauen jedoch Schalungen. Das sind Gussformen, in die flüssiger Frischbeton zur Herstellung von Betonbauteilen eingebracht wird. Die Beton- und Stahlbetonbauer bauen diese vor Ort aus Holz und gießen den Beton für Wände und Stützen in stehende Schalungen. „Im Betonfertigteilwerk gießen wir den Beton in liegende Schalungen, etwa für Brandwände, 15 Meter lange Binder und Stützen für Produktionshallen. Dafür haben wir auch Schalungsmagnete zur Befestigung der Betonschalung.“

Alex verwendet mit seinen Kollegen im Betonfertigteilwerk immer wieder neue Schalungen, die sie jedes Mal individuell herstellen müssen. „Auf der Baustelle ist die Arbeit nie so genau wie hier. Wir müssen auf das Maß genau arbeiten. Auf den Baustellen kann es schonmal zu kleineren Abweichungen kommen.“ Am meisten Spaß macht Alex das Konstruieren der Schalungen. Darüber hinaus stellt er auch die Bewehrungskörbe her. Das sind die Stäbe aus Baustahl, über die der flüssige Beton gegossen wird und die nach dem Erhärten des Betons dessen Tragfähigkeit erhöhen.

Handwerkliches Arbeiten hat Alex bereits in der Grundschule gelegen. „In Werken war ich eigentlich schon immer gut. Ich wollte auch schon immer etwas mit Bauen machen.“ Handwerkliches Geschick und räumliches Denkvermögen sind für die Beton- und Stahlbetonbauer sehr wichtig. „Da wir viel berechnen müssen, sollten zukünftige Azubis auch gut in Mathe sein. In der Berufsschule haben wir auch viel über physikalische Kräfte gelernt.“ (sa) ■

ttm-ttl.de

Foto: © contrastwerkstatt – folia.de

GESTALTE DEINE ZUKUNFT

WERDE AZUBI BEI **TTM**

Raumausstatter/-in

Bodenleger/-in

**Kauffrau/-mann
im Einzelhandel**

WAS WIR DIR BIETEN:

- familiäre Atmosphäre
- flache Hierarchie
- krisensicherer Arbeitsplatz
- betriebliche Altersvorsorge
- Urlaubs- & Weihnachtsgeld
- Fort- & Weiterbildungen

Mehr
Infos zur Ausbildung
www.ttm-ttl.de

**GLEICH LOSLEGEN
& BEWERBEN!**

Sende uns einfach deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per Post an:
TTM-Zentrale, z. Hd. Herr Kay Huppertsberg, Am Bahnhof 26, 98529 Suhl.
 Oder als PDF-Datei per E-Mail an: bewerbung_suhl@ttl-ttm.de

DU WILLST EINE **SICHERE ZUKUNFT** UND SUCHST EINEN **AUSBILDUNGSPLATZ**? DANN BIST DU BEI UNS **GENAU RICHTIG. WIR SUCHEN NACHWUCHS AM BAU!**

Bauunternehmen KUNZE 21

Egal ob zukünftiger Schulabgänger oder Quereinsteiger... folgende Ausbildungsberufe kannst du bei uns lernen:

- ~ Zimmerer
- ~ Dachdecker
- ~ Dachklempner
- ~ Beton- und Stahlbetonbauer
- ~ Maurer / Hochbaufacharbeiter
- ~ Straßenbauer / Tiefbaufacharbeiter
- ~ Bauingenieur (duales Studium)



ES IST **DEINE ZUKUNFT! PACK SIE AN UND MACH **DAS BESTE** DARAUS!**

Wenn du noch unsicher bist, dann mach ein Praktikum bei uns.
Wir freuen uns auf deine Bewerbung:

Bauunternehmen Hansjörg Kunze GmbH
 Zur Thüringer Pforte 5
 06577 An der Schmücke / OT Bahnhof Heldrungen

Telefon: (034673) 759-0
 E-Mail: zentrale@kunzebau.de

Komm zu uns!

Besonderes in jedem Raum

Auf Pinterest sind deine virtuellen Pinnwände voll mit Gestaltungsideen für dein Zimmer oder deine zukünftige Wohnung und auf Instagram folgst du den Hashtags #interior und #interiordesign (englisch für Inneneinrichtung und Raumgestaltung). Du freust dich, wenn du deiner Umgebung deine eigene Note geben kannst. Womit du auf Social Media bei schicken Fotos viele „Gefällt-mir“-Angaben bekommst, kannst du auch zu deinem Beruf machen – als Raumausstatter.

Als Raumausstatter gestaltest du Räume nach Kundenwunsch – von der Gardine über die Tapete bis zum Boden und Polstermöbeln.

Dauer: 3 Jahre

Voraussetzungen: Für diesen Beruf brauchst du handwerkliches Geschick, einen Blick für Gestaltung sowie Fingerspitzengefühl. Da du viel berechnen musst, sind Mathekenntnisse wichtig.

Chancen: Du kannst eine Weiterbildung zum Raumausstattermeister machen und hast die Möglichkeit Innenarchitektur oder Bühnen- und Kostümbild zu studieren.

**Raum-
ausstatter**
(m/w/d)



Luisa ist im zweiten Lehrjahr ihrer Ausbildung zum Raumausstatter bei dem Raumausstattungsfachmarkt TTM in Altenburg. „Ich wollte schon immer etwas Handwerkliches und etwas Kreatives machen. Ich kann nicht den ganzen Tag im Büro sitzen, sondern möchte am Ende des Tages sehen, was ich geleistet habe“, erzählt die 20-Jährige. Sie habe sich im Internet informiert und sei so auf den Beruf des Raumausstatters gekommen.

Ihre Aufgaben sind sehr vielfältig. Sie berät Kunden im Geschäft zu Teppichen, Untergründen und Materialien, fährt mit Kollegen den Kunden nach Hause und nimmt dort das Aufmaß. Dabei schaut sie auch, was vor Ort überhaupt möglich ist. Sie inspiziert dabei auch den Untergrund: Um welchen handelt es sich? Muss er aufbereitet werden? Ähnlich geht sie auch bei der Beratung von Gardinen vor. Auch das Auspacken der Ware sowie das Fahren zur Baustelle, um dort Böden zu verlegen, zu tapezieren und Gardinen zu montieren, gehören zu ihrem Job.

Das Tätigkeitsfeld von Raumausstattern ist in vier Bereiche geteilt: Fensterdekoration, Fußboden, Tapezierarbeiten und Polstern. Letzteres hat Luisa in ihrer Ausbildung nur in einem kleinen Anteil, da Polsterarbeiten bei TTM nicht angeboten werden. In der Berufsschule in Leinefelde, der Staatlichen Berufsbildenden Schulen Eichsfeld (SBBS), erlernt sie jedoch das grundlegende Aufbereiten von Möbeln. Darüber hinaus erfährt sie dort beispielsweise, welche Tapetenarten es gibt. Das Besondere an ihrer Berufsschulkasse ist, dass dort Raumausstatter-Azubis aus ganz Deutschland zusammenkommen. Neben

der Berufsschule und der Arbeit im Unternehmen absolvieren sie auch Lehrgänge fürs Nähen, Tapezieren, Polstern und Bodenverlegen. In kleinen Kabinen führen sie die ihnen gestellten Aufgaben aus.

„Am meisten Spaß macht mir das Dekorieren von Gardinen“, erzählt Luisa.

„Ich mag das Hin- und Herrücken, bis alles perfekt sitzt. Was mir an dem Beruf auch sehr gut gefällt, ist die Vielseitigkeit.“ Es wirke womöglich so, als würde sie oft das gleiche machen, aber das sei nicht so. „Mal ist es ein anderer Gardinenstoff und die Kunden und die Umgebungen vor Ort sind immer verschieden.“

Das Nähen habe sie zwar erst während ihrer Ausbildung gelernt, ein Händchen für Deko und Gestaltung hatte Luisa aber schon immer.

„Ich rücke gerne Dinge hin und her, habe viele neue Ideen und räume auch mein Zimmer öfter um.“ Der Beruf des Raumausstatters sei etwas für Menschen, die die Vielseitigkeit mögen, so Luisa. Sie sollten handwerkliches Geschick, Kreativität und Fingerfertigkeit mitbringen. „Außerdem sollten sie gerne mit Menschen arbeiten und ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen sowie ein gutes Augenmaß haben.“ Des Weiteren sind Mathe- und Deutschkenntnisse für die alltäglichen Berechnungen sowie Beratungen von Kunden sehr wichtig. Da Raumausstatter viel zu ihren Kunden nach Hause fahren, ist auch ein Führerschein notwendig. Die Prüfung dafür kann jedoch auch im Laufe der Ausbildung absolviert werden. (sa) ■

BAUER SUCHT AZUBIS

SEIT ÜBER 30 JAHREN sind wir erfolgreich im Straßen-, Tief und Hochbau tätig. Unsere Firmengruppe steht für eine solide Marktstellung und qualitativ hochwertige Arbeit mit einem motivierten Mitarbeiterteam.

WIR STARTEN ZUM 14.08.2023 UND FREUEN UNS AUF DICH ALS

- TIEF-/STRASSENBAUER (M/W/D)
- KANALBAUER (M/W/D)
- BAUGERÄTEFÜHRER (M/W/D)
- MAURER (M/W/D)
- INDUSTRIEKAUFMANN (M/W/D)
- DUALES STUDIUM BAUINGENIEURWESEN (M/W/D)

WWW.BAUER-BAUUNTERNEHMEN.DE



DAS BIETEN WIR DIR

- Hohe/tarifgerechte Azubivergütung
- Intensive Azubibetreuung
- Individuelle Arbeitseinführung durch Patensystem
- Prüfungsvorbereitung
- Gemeinsame Unternehmungen
- Prämien
- Beste Übernahmekancen

DEIN LEBEN - DEINE CHANCE
BEWIRB DICH JETZT!

Bauer Bauunternehmen GmbH
Personalabteilung
In der Aue 2 | 99189 Walschleben
+49 (0) 36201 642-304
jobs@bauer-bauunternehmen.de



www.wiyou.de



Ausbildungsberufe (m/w/d):

- Ausbaufacharbeiter
- Beton- und Stahlbetonbauer
- Hochbaufacharbeiter
- Industriekaufmann
- Zimmerer

Studienplätze (m/w/d):

- an der BA Sachsen für Bauingenieurwesen und Baubetriebsmanagement
- an der FH Erfurt im Bauingenieurwesen

Kontakt:

Hentschke Bau GmbH
Büro Erfurt
Am Sülzenbrückener Wege 9
99334 Amt Wachsenburg
(OT Ichtershausen)

Fragen beantwortet gern unsere Ausbildungsbeauftragte:

Frau Marticke
T: 036202 7198-1651
ausbildung@hentschke-bau.de

Handwerk · hightech · Hentschke
www.hentschke-bau.de/ausbildung



Ludwig
Fresenius
Schulen

Ich werde
was.

Mit Spaß und
Perspektive!

Unsere Ausbildungen in Erfurt und Mühlhausen:

- Altenpflegehelfer/in*
- Diätassistent/in
- Ergotherapeut/in (in Vorbereitung)
- Erzieher/in (auch berufsbegleitend)
- Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in*
- Heilpädagoge/Heilpädagogin | berufsbegleitend
- Kinderpfleger/in
- Logopäde/Logopädin
- Masseur/in und med. Bademeister/in*
- Pflegefachmann/frau
- Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in*
- Physiotherapeut/in (auch Nachqualifizierung*)

*Förderung u.a. durch Jobcenter oder Arbeitsagentur möglich

Bewerbung jederzeit
möglich



Was? Wann? Wo?
www.ludwig-fresenius.de

WiYou·Lexikon

As-phalt-bau-er (m/w/d)

Man sagt: „Wenn es ein Löwenzahn durch den Asphalt schafft, dann findest auch du ganz bestimmt deinen Weg.“ Wolltest du schon immer beim Straßenbau mithelfen oder sogar dabei sein? Dann ist die Ausbildung zum Asphaltbauer vielleicht der richtige Weg für dich. Als Asphaltbauer erlernst du viele neue Fähigkeiten wie das Abdichten oder das Benutzen der einzelnen Maschinen – also grundsätzlich alles, was du zum Herstellen von Asphaltgemischen benötigst. Dein Arbeitsalltag besteht darin, Straßendecken, Rollfelder und andere Bodenbeläge aus Asphaltgemischen herzustellen, zu verlegen und auszubessern. Ob du dich nach deiner dreijährigen dualen Ausbildung selbstständig machst oder in einen Betrieb als fester Angestellter arbeiten willst, ist dir überlassen.

Ver-fah-rens-me-chä-ni-ker in der Stei-ne- und Er-den-in-dus-trie (m/w/d)

„Aus den Steinen, die dir in den Weg gelegt wurden, kannst du etwas Schönes bauen.“ Dieses Sprichwort kann mit dem Beruf des Verfahrensmechanikers in der Steine- und Erdenindustrie zur Realität werden. Voraussetzung für die duale Ausbildung, die drei Jahre dauert, ist die mittlere Reife. In deiner Ausbildung verbringst du deine Zeit nicht nur als Azubi im Steinbruch oder auf einer Baustelle, sondern musst auch in die Berufsschule. Du lernst, wie du mineralische Rohstoffe gewinnst, förderst und transportierst. Denn du stellst Baustoffe für Straßen und Gebäude her. Während deiner Ausbildung kannst du zwischen sechs Bereichen wählen und dich spezialisieren: Baustoff, Asphalttechnik, Gipsplatten oder Faserzement, Transportbeton, vorgefertigte Betonerzeugnisse und Kalksandsteine oder Porenbeton. Je nach Bereich ändert sich dein Arbeitsumfeld später.

Gra-veur (m/w/d)

Wolltest du schon immer einen Pokal oder eine Medaille haben, wo dein Name draufsteht? Du willst aber an keinem Turnier teilnehmen? Dann versuch es mit dem Beruf Graveur, denn der ist dafür zuständig. Als Graveur verzierst du je nach Auftrag Medaillen, Pokale und Schmuckstücke, wie die Kundschaft es sich wünscht. In deiner dreijährigen dualen Ausbildung erlernst du viele verschiedene Gravurtechniken und verbesserst deine filigrane Arbeit auf Metall oder organischen Stoffen wie Elfenbein oder Perlmutter. Dabei arbeitest du mit Stanz- und Druckwerkzeugen sowie Prägestempeln oder nutzt Laserbeschriftungen. Da du häufig mit chemischen Substanzen in Kontakt kommst, musst du bei der Arbeit Schutzkittel und Handschuhe tragen.

Drechs-ler (m/w/d)

Warst du schon immer kreativ und liebst es, mit Holz zu arbeiten? Wie wäre es dann mit einer Ausbildung zum Drechsler? Dafür absolvierst du eine dreijährige duale Ausbildung und erlernst neue Fähigkeiten im Umgang mit Holz. Wenn du Holz mit einer Drehbank verarbeitest, kannst du Möbelfüße, Schubladenkнопfe, Weihnachtskugeln und sogar Vasen herstellen. Es gibt jedoch auch verschiedene Fachrichtungen, in denen du nicht mit Holz arbeitest, sondern mit Elfenbein oder Horn. Deswegen lautet eine andere Berufsbezeichnung auch Elfenbeinschnitzer. Insbesondere bei Sonderanfertigungen berätst du die Kunden und entwirfst Skizzen. Nach deiner Ausbildung kannst du bei Möbelherstellern arbeiten sowie in kleinen oder mittleren Handwerksbetrieben als Drechsler oder Holzspielzeugmacher. (es) ■



Handwerk meets Hightech Die Orthopädieschuhmacher

OHNE UNS GEHT (FAST) NICHTS.

Du möchtest mit deinen Händen arbeiten, interessierst dich für moderne Technik ebenso, wie für Medizin und Gesundheit und hast Spaß am Umgang mit Menschen? Dann bist du die ideale Verstärkung für die Orthopädieschuhmacher!

Denn hier treffen Handwerk und Hightech aufeinander. Mit spezieller Orthopädieschuhtechnik sowie traditionellem Werkzeug stellst du für Patienten und Kunden Einlagen her oder fertigst orthopädische Schuhe an. Mit Hammer, Beißzange und Wetzstein lernst du das Orthopädieschuhmacher-Handwerk von Grund auf; genauso wie den Umgang mit modernster Technik – zum Beispiel, wenn du CAD-Systeme nutzt, die 3D-Modelle von orthopädischen Hilfsmitteln am PC liefern. Dabei bist du immer ganz nah am Menschen dran und arbeitest individuell auf die Füße und Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten.



Damit du weißt, was du tust, absolvierst du eine klassische duale dreieinhalbjährige Ausbildung, die aus einem fachtheoretischen Teil in der Berufsschule und einem praktischen Teil in deinem Ausbildungsbetrieb besteht. In der Berufsschule in Gotha erlernst du im Blockunterricht alles über den menschlichen Bewegungsapparat, welche medizinischen Störungen es geben kann und wie diese sich auf die Füße und das Gangbild auswirken. Dazu steht natürlich auch Materialkunde auf dem Stundenplan – und damit es nicht zu theoretisch wird, geht's auch regelmäßig in die Lehrwerkstatt, wo du grundlegende handwerkliche Arbeitstechniken erlernst. Das, was du in der Berufsschule gelernt hast, kannst du dann im praktischen Teil deiner Ausbildung mit Unterstützung und Hilfe im Ausbildungsbetrieb ausprobieren und festigen.



Ob du dich eher für traditionelles Handwerk begeisterst und eine kleine, familiäre Arbeitsumgebung suchst, oder ob es dir mehr um hochmoderne Technologie in einem großen Unternehmen geht – für den praktischen Teil deiner Ausbildung findest du auf jeden Fall die richtige Einsatzstelle. Falls du bei der Suche nach einem Ausbildungsbetrieb Hilfe brauchst, kannst du dich an die Landesinnung Thüringen für Orthopädie-Schuhtechnik wenden. Dort hilft dir Frau Böttner gern, den Kontakt zu einem Unternehmen herzustellen. Wenn du wissen willst, welche beruflichen Weiterbildungsmöglichkeiten es nach deiner Ausbildung gibt, findest Du auf der Homepage der Landesinnung weitere Infos:

www.li-th-ost.de

Kontakt:

Landesinnung Thüringen für Orthopädie-Schuhtechnik
Frau Böttner · Tel: 0361 2414941 · E-Mail: info@li-th-ost.de



Auf den Beton! Fertig! Los!

Du hast schon einmal im neuen Erfurter Stadion auf der Tribüne Platz genommen? Dann hast du auf echten Erfurter Betonfertigteilen gegessen. Und dir wahrscheinlich kaum Gedanken darüber gemacht. Schade, denn hinter dem vermeintlich eintönigen Baustoff steckt eine Menge Potenzial. Betonfertigteile gibt's überall, zum Beispiel auch beim Bau von Brücken, großen Industriehallen oder beim Wohnungsbau – und schon längst sind sie nicht mehr nur betongrau – sondern auch strahlend weiß oder richtig bunt.

Die BETON FERTIGTEILBAU ERFURT GmbH ist seit über 60 Jahren im Betonfertigteilebau tätig – auf einer Produktionsfläche von 7.800 Quadratmetern mit einer Kapazität von 30.000 Kubikmetern. Und zwar nicht nur für Erfurter Bauwerke. BFE-Betonfertigteile sind bundesweit gefragt, und preisgekrönt, wie zum Beispiel ein Laborgebäude in Leipzig.

Gerade im Bereich Betonbau gibt es jede Menge zu tun. Aktuell hat BFE 70 Mitarbeiter – wobei die Kapazitäten noch nicht ausgeschöpft sind. Deshalb sind bis zu sechs Lehrstellen pro Jahr zu vergeben – immer mit dem Ziel der Übernahme nach erfolgreichem Abschluss. Die Besonderheit dieser Ausbildung: In nur drei Jahren gibt es gleich zwei

Berufsabschlüsse, und zwar nach zwei Jahren den Hochbaufacharbeiter im Fachbereich Beton- und Stahlbetonbau und nach einem weiteren Jahr die Prüfung zum Beton- und Stahlbetonbauer.

Stahlbetonbauer bei BFE arbeiten mit verschiedenen Baustoffen wie Holz, Stahl und Beton. Sie bauen Verschalungen anhand von technischen Zeichnungen, stellen Bewehrungskörbe her, verbauen Einzelteile, füllen Beton ein, verdichten ihn, schalen ihn aus und bereiten die Fertigteile für den Transport zur Baustelle vor. Je nach Auftrag übernehmen sie die Montage auf den Baustellen. Apropos Auftrag: Bei BFE ist jeder Auftrag anders. Statt Serienfertigung gibt's Unikate und Einzellösungen. Die Beton- und Stahlbetonbauer arbeiten handwerklich kreativ, sind immer in Bewegung und tragen viel Verantwortung – für die Haltbarkeit der Bauwerke.

Die umfassende Ausbildung führt durch die verschiedenen Arbeitsbereiche und beinhaltet unter anderem den Kran- und den Staplerschein. Nach der bestandenen Prüfung wartet die Übernahme in ein festes Beschäftigungsverhältnis. Außerdem fördert BFE verschiedene Weiterbildungen wie zum Polier, Vorarbeiter oder Meister.



Wir bilden aus:

Beton- & Stahlbetonbauer (m/w/d)

DU BIST INTERESSIERT? SENDE DEINE BEWERBUNGSUNTERLAGEN AN:

Beton Fertigteilbau Erfurt GmbH
Bunsenstraße 15–17 ■ 99087 Erfurt
Telefon 0361-74 310 ■ Fax 0361-74 31

VORAUSSETZUNGEN:

- guter Hauptschulabschluss
- Einsatzbereitschaft
- Körperliche Belastbarkeit
- Teamfähigkeit

Du bist Musiker?

Dann bewirb dich jetzt!

**Vom 07.03.-01.07.2022 ist deine Chance
für den diesjährigen Thüringen Grammy!
Alle Infos dazu findet ihr unter
thuringen-grammy.de.**



**Egal ob Band, Singer-Songwriter, Instrumentalisten, Rapper, Hip-Hopper oder DJ:
Kommt zum Grammy und zeigt, was ihr drauf habt!**



Impressum

Wiyou.de

DEIN THÜNINGER BERUFSWAHLMAGAZIN

VERLEGER/HERAUSGEBER

FVT Fachverlag Thüringen UG
(haftungsbeschränkt)

Geschäftsführende Gesellschafterin:

Juliane Keith

Erich-Kästner-Str. 1, 99094 Erfurt

Tel.: 0361 663676-0

Fax: 0361 663676-16

E-Mail: media@wiyou.de

Internet: www.wiyou.de

Sitz der Gesellschaft: Erfurt

Amtsgericht Jena, HRB 509051

St.-Nr. 151/108/07276



WEITERE VERLAGSPRODUKTE



ImProfil

REDAKTION

Inhaltlich verantwortlich:

Sandra Böhm (sa)

Tel.: 0361 663676-11

E-Mail: s.boehm@fachverlag-thueringen.de

WEITERE

AUTOREN

Anika Kästner (ak)

Elias Schramm (es)

REDAKTIONSSCHLUSS

DIESER AUSGABE

01.04.2022

VERTRIEB

Vertriebsleitung:

Götz Lieberknecht

Tel.: 0361 66367610

E-Mail: goetz@wiyou.de

Louise Meier

Tel.: 0361 66367624

E-Mail: louise@wiyou.de

Andreas Lübke

Tel.: 0173 6825207

E-Mail: a.luebke@fachverlag-thueringen.de

Layout: Susanne Stader, Kommunikations-
und Mediendesign, Leipzig

Druck: PRINTEC OFFSET medienhaus

Inh. M. Faste e.K.

Ochshäuser Straße 45

34123 Kassel

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Der Verlag übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

DIE NÄCHSTE AUSGABE

· erscheint in der 23. KW 2022

· Anzeigenschluss: 13.05.2022

Wenn in redaktionellen Beiträgen nur das Maskulinum verwendet wird, so geschieht dies ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit und schließt das feminine und diverse Geschlecht mit ein.



WILLKOMMEN IM TEAM

Ausbildung: Beton- und Stahlbetonbauer (m/w/d)
Duales FH-Studium: Bauingenieurwesen



**Starte
Deine
Karriere
jetzt:**



Fragen zu Berufsausbildung, Studium oder Praktikum
beantwortet: Janina Galow, Telefon 0361 21757-544.

Riedel Bauunternehmen GmbH & Co. KG
Herman-Hollerith-Straße 5, 99099 Erfurt
E-Mail: karriere@riedelbau.de



Mehr Infos über Riedel Bau:
www.riedelbau.de

**Riedel
Bau**



BAU DEIN DING

AUSBILDUNG AM BAU

Interessante Ausbildungsberufe kennen lernen. Tolle Karrierechancen nutzen. Für eine sichere Zukunft entscheiden.

Mehr unter: **www.bau-dein-ding.de**

Bildungswerk BAU Hessen-Thüringen e.V.
Aus- und Fortbildungszentrum Erfurt
Apoldaer Straße 3
99091 Erfurt

Tel.: +49 361 7309 201

Fax: +49 361 7309 207

E-Mail: erfurt@biw-bau.de

